

Hakuna Matata Deutschland e.V. – Jahresbericht 2018

1. Fördermitglieder 2018

Alain Riviere	Dr. Albert Stankowski	Georg Lubrich	Phillip Bauer
Andreas Kowald	Martin Korndoerfer	Sabrina Bauer	Ursula Bruder
Sonja Rickert-Kruglov	Ines Göbel	Stefanie Fußeder	Lukas Stankowski
Elena Funk	Yasmin Sieber		

2. Andere Aktive

Alexander Haemmerle Christoph Titze

3. Jahresüberschussermittlung 2018

Einnahmen

Übertrag 31.12.2017	740,94 €
Mitgliedsbeiträge	2.313,00 €
Amazon Smile	67,63 €
Summe Einnahmen	3.121,57 €

Ausgaben

Webhosting	-	41,80 €
Rücklastschrift	-	5,50 €
Kontoführung	-	59,10 €
Überweisung Kenia Mai 2018	-	1.243,38 €
Überweisung Kenia Nov 2018	-	1.295,61 €
Summe Ausgaben	-	2.645,39 €

Rechnerischer Endbestand 31.12.2018	476,18 €
Angezeigter Endbestand 31.12.2018	476,18 €

4. Jahresrückblick

Liebe HMD e.V. Mitglieder,

zugegebenermaßen relativ spät im Jahr 2019 gibt es nun einen offiziellen Rückblick auf das Jahr 2018, der im großen und ganzen das zusammenfasst, was ich euch bereits per Email zu Anfang 2019 mitgeteilt hatte.

Hier eine Übersicht der 2018 von uns unterstützten Kinder und wie sie jetzt aussehen:



Brian Wanguru



Dennis Mutethia



Ester Nanana



Felix Mugambi



Innocent Kathure



Kevin Ndirangu



Millicent Nkatha



Newton Muriira



Vincent Baraka



Winfred Kagendo

Muriungi berichtet, dass es den Kindern gut geht und sie in der Schule erfolgreich sind. 2018 wurden auch kleine Exkursionen und Feste mit den Kindern veranstaltet.

Die verstärkten Konturgräben auf dem Grundstück halten nun und helfen, Wasser auf dem Grundstück zu halten und Erosion zu vermeiden. Durch das errichtete Wasserreservoir und die zusätzlichen Tanks, in das Wasser von den Dachflächen geleitet wird, ist eine Trinkwasserversorgung, sowie eine Verlängerung der Vegetationsperiode in die Trockenzeit hinein ermöglicht worden. Durch Mulchen und Tröpfchenbewässerung könnte dieser Effekt noch verstärkt werden.

Die ehemaligen Hühnerställe wurden bereits 2016 und 2017 als Kindergarten/Vorschule genutzt. Nun sind -auch dank unserer Partner aus UK- weitere Klassenzimmer dazugekommen. Es konnten Lehrer und Erzieher angestellt werden. Die Schule trägt sich über Schulgelder überwiegend selbst. Das Schulgeld ist solidarisch gestaffelt, sodass ärmere Familien weniger bezahlen und vermögendere mehr. Beim Ausbau der Schule wurde sich am Modell der Architekturstudenten der TUM zurückgegriffen, die 2014 an einer Exkursion nach Kenia teilnahmen.

Durch die Verbesserte Wasserversorgung auf dem Grundstück können nun viele essbare und nahrhafte Pflanzen angebaut werden, welche den Kindergarten-Kindern und Schülern zugute kommt.

5. Wie geht's weiter?

Ich hoffe darauf, dass ich bald wieder mehr freie Zeit zur Verfügung habe, um Förderanträge zu stellen, um die Schule und das Grundstück mit erneuerbaren Energien versorgen zu können, eine Tröpfchenbewässerung einzurichten und/oder verschiedene andere Anlagen zur Einkommensgenerierung vor Ort finanzieren zu können (beispielsweise wäre eine solare Trocknungsanlage und eine Mühle für Moringa anzudenken, das als so haltbares und veredeltes Pulver zu hohen Preisen verkauft werden kann, auch könnte das Hakuna Matata Projekt als Auftragstrocknung überschüssige Obsternnten haltbar machen und ein dort relativ neues Produkt – Trockenfrüchte auf den Markt bringen). Über Anregungen, Ideen und natürlich Engagement eurerseits freue ich mich natürlich auch immer!

Viele Grüße, Euer,



Martin Korndoerfer
Vorstandsvorsitzender